

Alu. Auf die eigenen Eltern geschossen. Am Sonntagabend feuerte ein etwa 30-jähriger Mensch nach vorausgegangenem Streit auf seine Stiefeltern mehrere Revolverkugeln ab. Beide Eltern wurden tödlich verletzt und sterbend in das Hospital geschafft. Der Mörder entfloh, konnte jedoch verhaftet werden. **Laredo (Texas).** Ein verheerender Wirbelsturm. Am Sonntagabend wütete in Laredo (Texas) ein Tornado (Wirbelsturm) mit starken Regengüssen und Hagel. Viele Gebäude wurden ganz zerstört, bei anderen wurden die Dächer heruntergerissen. Wie die Londoner Blätter melden, sind bei dem Tornado über hundert Personen getötet und mehrere hundert verletzt worden.

Aus Nah und Fern.

Ein russischer Verbannter als japanischer Spion in Petersburg. Selbst in Petersburg ist die russische Regierung nicht sicher vor Personen, die alljährlich mit den hervorragendsten Regierungsbeamten verkehren, alles Wünschenswerte ausfindschaffen und dann den Japanern das Nötige mitteilen. Von solchen Espionen beansprucht aber das größte

Interesse ein Individuum, auf das die russische Regierung mit aller Energie fahnden läßt. Soweit es sich vorläufig feststellen läßt, handelt es sich um einen wegen politischen Vergehens nach Sibirien verbannten russischen Aristokraten aus der Krim. Nach seiner Flucht von der Insel Sachalin blieb der Exverbannte längere Zeit in Japan, gewann dort das Vertrauen der japanischen Regierung und wurde von dieser mit geheimen Aufträgen nach den von den Russen besetzten chinesischen Häfen und nach der Mandchurie gesandt. Im Beginn des Krieges siedelte er nach Petersburg über und hatte nur dafür zu sorgen, daß „gewisse“ Klaffen weder in Gelddrlegenheit gerieten, noch allzu große Bekrechnungen selbst bezahlten oder sich gar langweilten. . . Natürlich hat sich der noble Herr dabei nicht verrechnet, da er seine Pappenscheimer kannte. . . Und so gelang es ihm, Japan überaus wertvolle Dienste zu leisten. Man sucht die russische Behörde eisigst, dieses großen Unbekannten habhaft zu werden.

Briefkasten.

Nr. 100. Wenden Sie sich zunächst schriftlich an die

Hamburg-Amerika-Linie, Expeditionsbureau: Hamburg, Dovenfleeth; Sie erhalten von dort die gewünschte Auskunft.

Lehrhingschutz. Geben Sie uns, bitte, Ihren Namen und Adresse an.

Das Arbeiterssekretariat

(unentgeltliche Auskunftstelle für Jedermann)

ist geöffnet an Wochentagen von 12-2 Uhr mittags und von 6-7 1/2 Uhr abends.

An Sonn- und Festtagen, sowie Mittwochs Nachmittags geschlossen.

Sarg-Magazin

Fernsprecher 427. Gebr. Müter

obere Mühlenstraße 13 und kurze Königstraße 118a.

Größtes Lager am hiesigen Platze, bekannt billige Preise

Stets Neuheiten in Perl- und Metallkränzen.

Eiserne Grabkreuze.

Uebersführung von und nach Auswärts mit eigenem Wagen.

Heute morgen 10 Uhr entließ laut nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann und meines Sohnes guter Vater,

der Restaurateur Christian Koch.

Liebetrauert von den Hinterbliebenen

Marie Koch, geb. Bösel.

Hans Koch.

Am 2. Mai 1905.

Bestattung am Samstag den 6. Mai, vorm. 10¹/₂ Uhr, von der Kirche (Stinger) aus. Beerdigung 10¹/₂ Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme unendlich dankbar, insbesondere munterm Gemüthe Emmy Weyden wir hiermit unser herzlichstes Dank aussprechen.

J. Lorenz und Frau.

Für die freundliche Eile bei der Beerdigung lege ich allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank.

H. Classen Ww.

Schwester, den 1. Mai 1905

Zu vermieten zum 1. Juli die erste Etage Seeburgstraße 6, zum 8. Februar ein Jahresmiet. Näheres darüber wende oder Schreibweise 22a an.

Zum 1. Juli ein großes leeres heizbares Zimmer befindet sich bereit zu vermieten in der Schöndammstraße 55. Näheres bei Schöndammstraße 55.

Zum 1. Juli eine Dreizimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres 4.

Gesucht ein kräftiger Penibourler oder der Schilder.

W. Doehorn, Seestraße 1.

Gesucht ein Knecht

Theod. Höppler.

Wohnort bei Wismar

Gesucht ein Schuhmacher

Gelehrstraße 33

Kräftiger Malermeister gesucht

für Malerei

Nr. der Werra 114

1 Sofa, 4 Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Schlafkammer, 1 Spiegel, 1 Schrank, 2 Kommoden, 1 Bettstuhl, 1 Kommode für Kinderzimmer, alles hübsch zu verkaufen. Näheres Nr. 20a an.

Saatkohlen (Girard's Bier)

M. Bahrtz, Seestraße 1.

213. Königl. Preussische Klassen-Lotterie.

Ziehungen 5 Klassen Juli bis November 1905.

Einlage für jede Klasse

40 Mk. 20 Mk. 10 Mk. 5 Mk. 4 Mk.

Bestellungen nimmt entgegen

C. Bischof, Lübeck, Büchstraße 34.

Königl. Preussischer Einnehmer.

Bibliothek des praktischen Wissens.

- Nr. 1. Die Kunst der Rede, Mk. 1.
- Nr. 2. Das Ehe- und Familienrecht, Mk. 0.75.
- Nr. 3. Das Vormundschaftsrecht, Mk. 0.75.
- Nr. 4. Das Erbrecht und die Testamente, Mk. 0.75.
- Nr. 5. Das Recht der unehelichen Kinder und der Kindermütter, Mk. 0.75.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.

Johannisstraße 50.

Sozialdemokratischer Verein in Lübeck.

Einladung zur

SCHILLER-FEIER

bestehend aus Musik, Gesang, Festrede und Rezitation am **Donnerstag den 11. Mai 1905** im Vereinshaus, Johannisstrasse 50, 52.

Mitwirkende: Redaktor Adler-Kiel, Hotschauspieler a. D. Blöb, Gg. Lorenz, Gesangverein „Eintracht“, „Graphische Liedertafel“, „Liedertafel der Maler“ und Musik-Fachverein.

Anfang 8¹/₂ Uhr. Eintrittspreis 25 Pig.

Eintrittskarten sind bei den Distriktsführern, Gewerkschaftskassierern und an den bekannten Stellen zu haben.

Das Komitee.

Tapeten.

Moderne Neuheiten in großartig schöner Kollektion.

E. L. Schwartz

Kohlmarkt 13.

künstlicher Zähne

ohne Schmerzhaftigkeit der Wurzeln unter Anwendung des neuesten Verfahren. Teilgelingen garantiert.

M. Marks, Zahnkünstler.

Hauptstraße 28.

Pfaffenspiegel

Zu beziehen durch die

Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.

Johannisstraße 50.

Ernst Meißner, Buchdrucker eingetrag.



Corned Beef

im Querschnitt

55 Pig.

Hiefige ger. Mettwurst

55 Pig.

Joh. Nagel, Engelsgrube 51.

Sie verdienen viel Geld!

wenn Sie v. Ankauf eines Fahrrades mein gr. Lager befreit. Ia. Fahrräder mit Garantie von 70 Mk. an. Räder 3 50 Mk., Schwämme 2.50 Mk., Accetylen-Laternen 1.50 Mk., Def. Laternen 1 00 Mk.

H. A. Hill, Reparatur-Werkstatt.

Johannisstraße 9

Wienabor, Pantherräder höchster Rabatt.

Kommoden! Kommoden!

mit Pilastern und Konsolen sehr elegant, nur 17, 18, 19, 20 Mk.

Koffer! Koffer! Koffer!

mit Eisen beschlagen, sehr stark, mit und ohne Einlege 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Mk., für Mädchen, Gejellen u. Surtchen pass in

H. E. Koch's Möbelschneidern, Starkegrube 45, 40 u 11.

Carnhallen-Bau-Verein.

Eingetr. Verein Lübeck.

Die Gewinne von folgenden Losnummern sind noch nicht abgeholt:

288 298 381 605 1059 1217 1422 1499 1914 2291 3241 3462.

Die Gewinne werden veranfolgt: Johannisstraße 46. part.

Gewinne, welche bis zum 14. Mai 1905 nicht abgeholt sind, verfallen dem Verein.

Der Vorstand.

Achtung!

Zimmerer

Mitglieder-Versammlung am Donnerstag den 4. Mai abends 8¹/₂ Uhr im Vereinshaus, Johannisstr. 50, 52 Tages-Ordnung:

- 1. Berichterstattung von der 16. Generalversammlung.
- 2. Innere Verbandsangelegenheiten.
- 3. Fragekasten und Beschiedenes.

Der Vorstand.

Arbeiter-Abstinenter-Bund.

Unsere regelmäßige Mitgliederversammlung findet statt

Donnerstag den 4. Mai, abds. 8¹/₂ Uhr, im Vereinshaus, Johannisstr. 50, 52.

Achtung!

Kohlenarbeiter!

Diejenigen Kollegen, die wegen Mitarbeiter ausgespiert sind, haben sich beim Vorsitzenden oder Kassierer zu melden.

Der Vorstand.

Zum Ball

der

Stodelsdorfer Schweinegilde

am Freitag den 5. Mai

ladet ergebenst ein

Der Vorstand und E. Kottgardt.

Anfang abends 7 Uhr.

Amor

Metall-Putz-Glanz

das Beste.

in Dosen à 10 Pig. überall zu haben.

Für weitere Infos

Erworbener Bestand für den kommenden Jahrs der Zeitung von Auswärtigen des „Lübeck und Rostocker Anzeiger“ sowie der mit P. L. bezeichneten Artikel und Notizen; Johannes Stelling. - Erworbener Bestand für den Jahrs „Lübeck und Rostocker Anzeiger“ sowie der mit P. L. bezeichneten Artikel und Notizen; Paul Böwig. Rediger: Theodor Schwarz. - Druck von Friedr. Meyer & Co. - Gedruckt in Lübeck.

Verbandstage und Generalversammlungen.

Ueber den Einigungskongress der Lithographen und des Senefelder Bundes...

Die zwölfte Generalversammlung des Verbandes der Lederarbeiter in Dresden...

Soziales und Parteileben.

Erfolgreiche Lohnbewegung. Die Siemens-Schuckertwerke in Nürnberg...

Neue Ausstände in Limoges. In zwei Porzellanfabriken und einer Schuhfabrik...

Drohende Massenarrestierung in der schwedischen Eisenindustrie. Die Eisen- und Metallarbeiter...

10 000 Fabrikanten streiken in Chicago.

Unternehmer-Rache. Im Januar d. J. wurden seitens des Reichsstatistikamtes...

Der Einünger.

Kriminalroman von Friedrich Thieme.

17. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten)

„Meine Mutter war eine edle, wohlthätige Dame,“ sagte gedankenvoll der junge Mann...

„Das ist wahr. Aber ein reicher Mann darf sich auch dem edelsten Orange nicht willenlos hingeben...“

Der Gefangene erwiderte eifrig: „Sie haben recht, Dank.“

„Ich wenigstens habe immer noch diesen Grundbesitz gehandelt,“ fuhr Hobalt eifrig fort...

Rutgers erfährt, kündigte er ihm seine Arbeit. War denn die wahrheitsgemäße Aussage des Rutgers so schwer belastend für die Breslauer Fabrikbesitzer?

Johann Jacoby. Am 1. Mai dieses Jahres vollendeten sich hundert Jahre seit der Geburt Johann Jacobys...

verstehe ich es doch, mit scharfem Blicke die Chancen, welche Zeit und Zeitverhältnisse darbieten...

Der junge Mann blickte den Dank bewundernd an. „So sind Sie wohl Teilhaber an großen industriellen Unternehmungen?“

„Das nicht eigentlich — ich arbeite meist auf eigene Rechnung. Meine Spekulationen sind auf die enorme Zunahme der Bevölkerung der Großstädte gegründet...“

Der bewundernde Ausdruck verschwand ebenso schnell wieder aus den Zügen des Zuhörers...

„Mag sein, daß diese Art der Tätigkeit dem Kapital eine hohe Verzinsung garantiert.“

„Warum nicht?“ fragte Hobalt, erkaunt einen Schritt zurücktretend.

„Ich erblicke darin — und ich bin zu offen, um meine Ansicht zu unterdrücken, so schmerzlich es mir ist...“

Parteitag der ungarischen Sozialdemokratie.

Auch die ungarische Sozialdemokratie trat während der Osterfeiertage zu einem Parteitag zusammen, der in Budapest abgehalten wurde...

eine bestehende Notlage ausbeutet, um ihren Zweck zu erreichen.“

„Nur ein Tor kann in der Ausnutzung der die Grundrente feigernden Verhältnisse die Ausbeutung einer Notlage erblicken!“

„Ich will mich nicht mit Ihnen streiten, Dank,“ erwiderte Rudolf treuherzig. „Wir können es weder zu, über Ihre Tätigkeit ein Urteil zu fällen...“

„Schon gut“, bemerkte kurz abbrechend der Dank. „Ich sehe nun schon, mit wem ich es zu tun habe...“

Rast wandte sich der Architekt zum Gehen; Rudolf, hervor auf das peitschende bewegt, hielt ihn noch einmal zurück.

24. April. M. E. D. geb. Haase, Witwe des Eisenbahn- beamteten D. D. Meyer, 72 J. ... 1 J. 4 M. A. K. Lange, 7 M. ...

Angewandte Aufgebote.

15. April. Bäder G. A. Antoni in Fahrtenburg und M. J. A. Peters in Moising. ... 25. April. Schneider R. Goldmann und Witwe A. M. ...

Sterbefälle.

25. April. Schneider R. Goldmann und Witwe A. M. ... 26. April. Schneider R. Goldmann und Witwe A. M. ...

Schädelkammer.

Sauern-Butter Bid. 1,15 Pfd., Weizen-Butter Bid. 1,25 Pfd., ... 120-125 Pfund holl., 136-145 Mt. Gaffer, je nach Qualität, ...

Ämliche Notierungen der Produktenbörse.

Jaländisches Getreide. Läden 29. April. Weizen, 126-132 Pfund holl., 166-170,00 Mt. Roggen, ...

Komitee eingesetzt, das die Aufgabe haben wird, in die Agitation unter der deutschsprachigen Bevölkerung des Landes neues Leben zu bringen.

Ein Kongress der belgischen Sozialdemokratie tagte am 24. und 25. April in Brüssel. Der beschäftigte bei der Besprechung des nächsten Wahlkampfes den Vorschlag früherer Kongresse, wonach die örtlichen Gruppen zeitweilige Wahlbündnisse mit Parteien abschließen dürfen, die für das allgemeine gleiche Wahlrecht eintreten.

Der 11. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Hollands tagte gestern im Haag. Der erste war vornehmlich eine Heerführung für die Kammerwahlen, die im Juni stattfinden werden.

Die Gedächtnisfeier für Wilhelm Staudt in Braunschweig, die am Donnerstag im „Hoffgärtchen“ stattfand, war von über 2000 Genossen und Genossinnen besucht und nahm einen merkwürdigen Verlauf.

Spickerkampf gegen die Sozialdemokratie. Die Gemeindevorstände in Braunschweig können sich den Wahlen gar nicht verschließen. Nachdem der Sozialdemokratengruppe die Wahl nur aus geringen Gründen in einem und halben Jahr zu ermöglichen ist, hat sich die Sachliche Kommission von Montag mit dem Vorstandsmitglied zusammengekommen.

Die Sozialdemokratie. Das Sozialistische Organ bringt die Sozialdemokratische Bewegung in England zu einer kritischen Besprechung. ... Der Reichstagsprozess Klein. Am Mittwoch d. 22. begann vor dem Schwurgericht in Wien der Prozess gegen die Sozialisten Franziska und Heinrich Klein, die des gemeinschaftlichen Verbrechens Raubmordes an dem bejahrten Witwen Johannes Sillara beschuldigt sind.

Der Reichstagsprozess Klein. Am Mittwoch d. 22. begann vor dem Schwurgericht in Wien der Prozess gegen die Sozialisten Franziska und Heinrich Klein, die des gemeinschaftlichen Verbrechens Raubmordes an dem bejahrten Witwen Johannes Sillara beschuldigt sind.

„Es ist mir so, wie es ist, wie es ist.“ ... „Du bist ein feiner Herr.“ ... „Du bist ein feiner Herr.“ ... „Du bist ein feiner Herr.“ ...

der Konka es eröffnet wurde. Am 6. Oktober v. J. blieb er aus dem Geschäft aus. Am Tage darauf empfing sein Kompanion eine Korrespondenzkarte, worin Klein ihm mitteilte, daß er sich mit seiner Frau nach Budapest begeben habe und am 8. Oktober wieder in Wien zu sein hoffe. Doch traf er bis zum 11. Oktober nicht ein, und da Bielsch die Wohnung des Ehepaares in der Magdalenenstraße Nr. 78 verließ, wurde er von Besorgnis für das Schicksal Kleins ergriffen.

Am 23. bis 29. April 1905. Geburten. a) Knaben: Name und Beruf des Vaters. 1. Karl, Hermanns Sohn, J. G. M. Bollmann, 17. ... b) Mädchen: Name und Beruf des Vaters. 1. Karl, Arbeiter, G. G. Jabs, 11. ...

am 10. März, als er sich auf dem Weg nach Wien befand, wurde er von einem Unbekannten an der Seite des Reichstagsgebäudes ermordet. ...

„Du bist ein feiner Herr.“ ... „Du bist ein feiner Herr.“ ... „Du bist ein feiner Herr.“ ...

noch einmal an die Brust.“ ... „Aber komm, lieber Schatz, laß uns keine sentimentalen Kinder sein.“ ... „Aber wer hätte das auch vermuten können, Sageborg!“ ...

(Fortsetzung folgt.)